

# Literatur

Albrecht, Peter-Alexis (2000): Jugendstrafrecht. 3. Auflage. München.

Albrecht, Hans-Jörg (1987): Jugendarbeitslosigkeit und Jugendkriminalität. In: Münder, Johannes/Sack, Fritz/Albrecht, Hans-Jörg/Plewig, Hans-Joachim: Jugendarbeitslosigkeit und Jugendkriminalität. Neuwied.

Baier, Dirk/ Pfeiffer, Christian/Simonson, Julia/Rabold, Susann (2009): Forschungsbericht Nr.107. Jugendliche in Deutschland als Opfer und Täter von Gewalt. Erster Forschungsbericht zum gemeinsamen Forschungsprojekt des Bundesministeriums des Inneren und des KFN. Hannover.

Bamberger, Günter (2010): Lösungsorientierte Beratung. 4. Auflage. Weinheim/Basel.

Bauer, Gertrud/von Mohrenfels, Karin (1985): Sozialisationsbedingungen jugendlicher Straftäter. Stuttgart.

Becker, Sven/Brandt, Andrea/Kaiser, Simone/Neumann, Conny/Scheuermann, Christoph (2011): Kinder der Finsternis. In: Der Spiegel Nr. 18/ 2.5.11. Hamburg.

Behn, Sabine/Bindel-Kögel, Gabriele (2008): Von der Mode zur Methode? Kritische Überlegungen zur Qualität von Anti-Gewalt-Trainings. In: Unsere Jugend. Die Zeitschrift für Studium und Praxis der Sozialpädagogik. 60. Jahrgang/September 2008. München.

Bierhoff, Hans-Werner/Hermer, Michael Jürgen (2002): Begriffswörterbuch Sozialpsychologie. Stuttgart.

Biermann, Benno/Bock-Rosenthal, Erika/Doehleemann, Martin/Grohalla, Karl-Heinz/Kühn, Dietrich (2004): Soziologie. Studienbuch für soziale Berufe. 4. Auflage. München/Basel.

Boysen, Thies/ Strecker, Marius (Hrsg.) (2002): Der Wert der Sozialen Arbeit. München.

Bruhns, Kirsten/ Wittmann, Svendy (2002): „Ich meine, mit Gewalt kannst du dir Respekt verschaffen“ Mädchen und junge Frauen in gewaltbereiten Jugendgruppen. Opladen.

Bundesministerium des Inneren (2009): Polizeiliche Kriminalstatistik 2009. Berlin.

Burschik, Leo/Sames, Karl-Heinz/Weidner, Jens (1997): Das Anti-Aggressivitäts-Training: Curriculare Eckpfeiler und Forschungsergebnisse. In: Weidner, Jens/Kilb, Rainer/Kreft, Dieter: Gewalt im Griff. Neue Formen des Anti-Aggressivitäts-Trainings. Weinheim/Basel.

Deegener, Günther (2002): Aggression und Gewalt von Kindern und Jugendlichen. Ein Ratgeber für Eltern, Lehrer und Erzieher. Göttingen et al.

- De Jong, Peter/Kim-Berg, Insoo (1998): Lösungen (er-)finden. Das Werkstattbuch der lösungsorientierten Kurztherapie. Dortmund.
- Dölling, Dieter/Duttge, Gunnar/Rössner, Dieter (Hrsg.) (2008): Gesamtes Strafrecht. StGB. Nebengesetze. Handkommentar. Baden-Baden.
- Dreßel, Eva (2007): „Projekt Chance“. Eine Alternative zu herkömmlichen Jugendstrafanstalten. In: Göhlich, Michael/ Liebau, Eckart: Erlanger Beiträge zur Pädagogik. Münster et al.
- Dudenredaktion (2001): Duden. Das Fremdwörterbuch. 7. Auflage. Mannheim et al.
- Dünkel, Frieder./Gebauer, Dirk/Geng, Bernd (2008): Jugendgewalt und Möglichkeiten der Prävention. Godesberg.
- Eberle, Friedrich/Maindok, Herlinde (1994): Einführung in die soziologischen Theorien. 2. Auflage. München/Wien.
- Fittkau, Bernd/Müller-Wolf, Hans-Martin/Schulz von Thun, Friedemann (1977): Kommunizieren lernen (und umlernen). Trainingskonzeption und Erfahrungen. Braunschweig.
- Freudenreich, Dorothea/Gräßer, Herbert/Köberling, Johannes (1976): Rollenspiel. Praxishandbuch 5. Auflage. Hannover.
- Fröhlich-Gildhoff, Klaus/Beuter, Simone (2008): Anti-Gewalt-Trainings mit Mädchen – Erfahrungen mit einem geschlechtsspezifischen Angebot. In: Unsere Jugend. Die Zeitschrift für Studium und Praxis der Sozialpädagogik. 60. Jahrgang, September 2008. München.
- Gall, Reiner/Wenderoth, Helmut/Bloß, Ingo (2003): Theaterpädagogik – Ein Modul des Coolness-Trainings. In: Weidner, Jens/Kilb, Rainer/Jehn, Otto (Hrsg.): Gewalt im Griff. Band 3. Weiterentwicklung des Anti-Aggressivitäts- und Coolness-Trainings. Weinheim et al.
- Goffman, Erving (1976): Wir alle spielen Theater. Die Selbstdarstellung im Alltag. München.
- Harring, Marius/Böhm-Kasper, Oliver/Rohlf, Carsten/Palentin, Christian (Hrsg) (2010): Freundschaften, Cliques und Jugendkulturen. Peers als Bildungs- und Sozialisationsinstanzen. Wiesbaden.
- Heiner, Maja (2007): Soziale Arbeit als Beruf. Fälle-Felder-Fähigkeiten. München/Basel.
- Hoppe, Heinz (2003): Theater und Pädagogik. Grundlagen, Kriterien, Modelle pädagogischer Theaterarbeit. Münster.
- Hurrelmann, Klaus (2001): Einführung in die Sozialisationstheorie. 7. Auflage. Weinheim/Basel.

- Karnowsky, Wolfgang (2008): Skript „Jugendstrafrecht“ Wintersemester 2009. Dortmund.
- Karpf, Tobias (2004): Kundenorientierte Qualitätsentwicklung in der Heimerziehung. Stuttgart.
- Kilb, Rainer (2011): Begriffsverständnis und Platzierung „Konfrontativer Pädagogik“ im gesellschaftspolitischen Diskurs. In: Weidner, Jens/Kilb Rainer (Hrsg.): Handbuch Konfrontative Pädagogik. Grundlagen und Handlungsstrategien zum Umgang mit aggressivem und abweichendem Verhalten. Weinheim und München.
- Kindhäuser, Urs (2009): Strafgesetzbuch. Lehr- und Praxiskommentar. 4. Auflage. Baden-Baden.
- Knitsch, Norbert/Auge, Gertrud (2009): Die Kraft des Theaterspiels. Ein TAG-Theater Lesebuch. Bielefeld.
- Koch, Gerd/Streisand/ Marianne (Hrsg.) (2003): Wörterbuch der Theaterpädagogik. Uckerland.
- Korn, Judy/Mücke, Thomas (2011): Gewalt im Griff 2: Deeskalations- und Mediationsstraining. Weinheim/ München.
- Kraus, Tom/Vohl, Julia/Hanraets, Nils/Blaschko, Simon (Hrsg.) (2010): Theatertäter. Spielräume im Knast. Berlin et al.
- Limbrunner, Alfons (1998): Soziale Arbeit als Beruf. Berufsanfang. Wiedereinstieg und Berufswechsel. Weinheim/Basel.
- Löbermann, Florian (2006): „Mit der Tür durch die Wand“ Ein praxisbezogenes Training zur bewussten und aktiven Gestaltung des eigenen Lebens (nicht nur) für gering qualifizierte arbeitslose Jugendliche. Lengerich et al.
- Luedtke, Jens (2008): Abweichendes Verhalten. In: Willems, Herbert (Hrsg.): Lehr(er)buch Soziologie. Für die pädagogischen und soziologischen Studiengänge. Band I. Wiesbaden.
- Matthies, Tabea (2011): Zielgruppe Mädchen und junge Frauen. In: Weidner, Jens/ Kilb Rainer (Hrsg.): Handbuch Konfrontative Pädagogik. Grundlagen und Handlungsstrategien zum Umgang mit aggressivem und abweichendem Verhalten. Weinheim und München.
- Maus, Friedrich/Nodes, Wilfried/ Röh, Dieter (2008): Schlüsselkompetenzen der Sozialen Arbeit. Für die Tätigkeitsfelder Sozialarbeit und Sozialpädagogik. Schwalbach.
- Mead, Georg Herbert (1976): Sozialpsychologie. Darmstadt.
- Moeckl, Gottfried (1992): Treffpunkt Clique. Jugend zwischen Langeweile und Gewalt. Fellbach.

- Morath, Rupert/Rau, Sandra/Rau, Thea/Reck, Wolfgang (2004): Schlaglos Schlagfertig. Der Gewalt entgegenreten. I. Bleib cool. II. Anti-Aggressivitäts-Training. Trainings für gewalttätige und aggressive Kinder und Jugendliche. München.
- Mühlich, Sabine (2007): Fragen der Körpersprache. Antworten zur non-verbalen Kommunikation. Paderborn.
- Nix, Christoph (1993): Kurzkommentar zum Jugendgerichtsgesetz. Mit Richtlinien und Verwaltungsvorschriften. Weinheim/Basel.
- Oser, Fritz/Düggeli, Albert (2008): Zeitbombe „dummer“ Schüler. Resilienzentwicklung bei minderqualifizierten Jugendlichen, die keine Lehrstelle finden. Basel.
- Ostendorf, Heribert (2003): Jugendgerichtsgesetz. Kommentar. 6. Auflage. Köln et al.
- Ostendorf, Heribert (2009): Jugendgerichtsgesetz. 8. Auflage. Baden-Baden.
- Oswald, Gerhard (1988): Systemansatz und soziale Familienarbeit. Methodische Grundlagen und Arbeitsformen. Freiburg im Breisgau.
- Patra, Wolfgang (Hrsg.) (2001): Arbeitsmaterialien zum Einführungs- und Aufbaulehrgang Jugendgerichtshilfe. Landschaftsverband Westfalen Lippe. Dortmund.
- Pausewang, Freya (2000): Dem Spielen Raum geben. Grundlagen und Orientierungshilfe zur Spiel- und Freizeitgestaltung in sozialpädagogischen Einrichtungen. Berlin.
- Petermann, Franz/Petermann, Ulrike (1997): Training mit Jugendlichen. Aufbau von Arbeits- und Sozialverhalten. Göttingen et al.
- Petzold, Hilarion (1993): Angewandtes Psychodrama. Paderborn.
- Raithel, Jürgen/Mansel, Jürgen (Hrsg.) (2003): Kriminalität und Gewalt im Jugendalter. Hell- und Dunkelfeldbefunde im Vergleich. Weinheim/München.
- Rupp, Ralf/Knoll, Ulrich (2007): Kinder unserer Zeit. Gewalt unter Kindern und Jugendlichen. Ursachen und Ansätze zur Prävention. Erlangen.
- Schaffstein, Friedrich/Beulke, Werner (2002): Jugendstrafrecht. Eine systematische Darstellung. 14. Auflage. Stuttgart.
- Schaller, Roger (2005): Wege an sie ranzukommen. Selbstmanagement und Psychodrama-Training mit gewaltbereiten Kindern und Jugendlichen. Weinheim/ München.
- Schröder, Achim (2002): Konflikt und Adoleszenz- über die heutigen Umgangsweisen mit Jugend. In: Bettinger, Mansfeld und Jansen (Hrsg.): Gefährdete Jugendliche? Jugend, Kriminalität und der Ruf nach Strafe. Opladen.

- Schulz, Katharina (2007): Soziale Kulturarbeit im Studiengang Soziale Arbeit. In: Unsere Jugend. Die Zeitschrift für Studium und Praxis der Sozialpädagogik. 59. Jahrgang, Mai 2007. München.
- Simon, Sabrina (2009): Gewaltbereite Mädchen in sozialen Brennpunkten. Zwischen Frustration und misslungener Kommunikation. München.
- Skepenat, Marcus (2000): Jugendliche und Heranwachsende als Tatverdächtige und Opfer von Gewalt. Bonn.
- Sobottka, Jürgen (1990): Die soziale Arbeit des Bewährungshelfers. Eine deskriptiv-statistische Untersuchung bei der hauptamtlichen Bewährungshilfe für Erwachsene in Hamburg. Bonn.
- Sonnen, Bernd-Rüdeger (2002): Jugendstrafvollzug in Deutschland. Rechtliche Rahmenbedingungen und kriminalpolitische Entwicklungen. In: Bereswill, Mechthild/Höykn, Theresia (Hrsg.) (2002): Jugendstrafvollzug in Deutschland. Grundlagen, Konzepte, Handlungsfelder. Beiträge aus Forschung und Praxis. Mönchengladbach.
- Spiegelredaktion (2011): Mordswut. Die unheimliche Eskalation der Jugendgewalt. In: Der Spiegel Nr. 18/ 2.5.11. Hamburg.
- Stascheid, Ulrich (2008): Gesetze für Sozialberufe. 16. Auflage. Frankfurt a. M.
- Stiels-Glenn, Michael (2011): Professionelle Kompetenzen in der Konfrontativen Arbeit. In: Handbuch Konfrontative Pädagogik. Grundlagen und Handlungsstrategien zum Umgang mit aggressivem und abweichendem Verhalten. Weinheim und München.
- Taubner, Svenja (2008): Einsicht in Gewalt. Reflexive Kompetenz adoleszenter Straftäter beim Täter-Oper-Ausgleich. Gießen.
- Toprak, Ahmet (2001): „Ich bin eigentlich nicht aggressiv“ Theorie und Praxis eines Anti-Aggressions-Kurses mit türkischstämmigen Jugendlichen. Freiburg im Breisgau.
- Wahl, Klaus/ Hess, Katja (2009): Täter oder Opfer? Jugendgewalt – Ursachen und Prävention. München, Basel.
- Wahrig, Renate (2008): Fremdwörterlexikon. Fremdwörter verstehen und anwenden. Gütersloh/München.
- Watzlawick, Paul (1983): Anleitung zum Unglücklich sein. 5. Auflage. München.
- Weidner, Jens (1997): Der „heiße Stuhl“ in der sozial-pädagogisch-psychologischen Praxis. In: Weidner, Jens/Kilb, Rainer/Kreft, Dieter: Gewalt im Griff. Neue Formen des Anti-Aggressivitäts-Trainings. Weinheim/Basel.
- Weidner, Jens (2001): AAT® Anti-Aggressivitäts-Training für Gewalttäter. 5. Auflage. Godesberg.

- Weidner, Jens (2011): Das Anti-Aggressivitäts-Training (AAT®) in der Konfrontativen Pädagogik. In: Weidner, Jens/Kilb Rainer (Hrsg.): Handbuch Konfrontative Pädagogik. Grundlagen und Handlungsstrategien zum Umgang mit aggressivem und abweichendem Verhalten. Weinheim und München.
- Weidner, Jens/Gall, Rainer (2003): Das Anti-Aggressivitäts- und Coolness-Training. Zum theoretischen Rahmen konfrontativ orientierter Methodiken. In: Weidner, Jens/Kilb, Rainer/Jehn, Otto (Hrsg.): Gewalt im Griff. Band 3. Weiterentwicklung des Anti-Aggressivitäts- und Coolness-Trainings. Weinheim et al.
- Weidner, Jens/Kilb Rainer (Hrsg.) (2011): Handbuch Konfrontative Pädagogik. Grundlagen und Handlungsstrategien zum Umgang mit aggressivem und abweichendem Verhalten. Weinheim und München.
- Weintz, Jürgen (2008): Theaterpädagogik und Schauspielkunst. Ästhetische und psychosoziale Erfahrung durch Rollenarbeit. Berlin et al.
- Wetzstein, Thomas/Erbeldinger, Patricia/Hilgers, Judith/Eckert, Roland (2005): Jugendliche Cliques. Zur Bedeutung der Cliques und ihrer Herkunfts- und Freizeitwelten. Wiesbaden.
- Wiener, Ron (2001): Soziodrama praktisch. Soziale Kompetenz szenisch vermitteln. München.
- Wischmann, Anke (2010): Adoleszenz – Bildung – Anerkennung. Adoleszente Bildungsprozesse im Kontext sozialer Benachteiligung. Wiesbaden.
- Zwick, Elisabeth (2002): Prävention als Aufgabenfeld pädagogischen Handelns. Grundlagen und Grundlegung im Kontext der Jugendkriminalität. In: Unsere Jugend. Die Zeitschrift für Studium und Praxis der Sozialpädagogik. 54. Jahrgang, April 2002. München.

### **Internetquellen:**

[http://www.maenner-contra-gewalt.de/Anti-Aggressivitäts\\_training.htm](http://www.maenner-contra-gewalt.de/Anti-Aggressivitäts_training.htm)  
Abgerufen am 26.05.2011

[http://www.efh-darmstadt.de/forschung/hollbrink/anleit\\_1.pdf](http://www.efh-darmstadt.de/forschung/hollbrink/anleit_1.pdf)  
Material zur Selbstevaluation für Soziale Trainingskurse und Betreuungsweisungen. Abgerufen am 28.05.2011

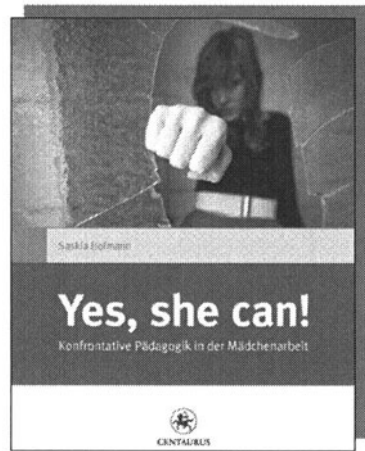
<http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Kinder-und-Jugend/kinder-und-jugendschutz.html>  
Abgerufen am 09.06.2011

**Saskia Hofmann**

## **Yes, she can!**

Konfrontative Pädagogik in der Mädchenarbeit

Gender and Diversity, Bd. 2, 2011,  
127 S., ISBN 978-3-86226-015-5,  
€ 18,80



Der Umgang mit Gewalt und Aggressionen im Alltag stößt immer mehr auf das Interesse pädagogischer Mitarbeiter in jeglichen sozialen Einrichtungen. Durch die zunehmende Sichtbarkeit der Gewalttaten von vor allem weiblichen Jugendlichen steigt auch das Bedürfnis die Konfliktfähigkeit jener Zielgruppe zu steigern und die Hintergründe solcher Taten zu beleuchten.

Das Buch erläutert systematisch Annahmen und Ausführungen zur geschlechtsspezifischen Gewaltanwendung. Dabei wird das Phänomen der Mädchengewalt kritisch und differenziert anhand von Zahlen der polizeilichen Kriminalstatistik dargestellt. Auf Basis dieser Zahlen diskutiert die Autorin dann die typischen Gewaltformen, Hintergründe und gewaltfördernde Faktoren im Lebenszyklus der Mädchen. Dabei liefert sie Begründungen, dass Genderorientierung durchaus sinnvoll ist und erläutert die geschlechtsspezifischen Sozialisationsaspekte im Rahmen der Familie und Schule. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Methode der konfrontativen Pädagogik. Laut der Autorin wird diese als Grundlage vieler pädagogischer Angebote mit gewaltbereiten Jugendlichen genutzt. Mit dem eigens konzipierten Anti-Gewalt- und Kompetenztraining „Yes, she can!“ werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie mit den zuvor vorgestellten Methoden präventiv im Rahmen der Mädchengewalt gearbeitet werden kann.

„Das entwickelte Konzept der Konfrontativen Methode für Mädchen ist sehr gelungen. Die Autorin verbindet ihre theoretischen Überlegungen in hervorragender Art und Weise mit der Praxis der Sozialen Arbeit.“

*Prof. Dr. Ahmet Toprak, FH Dortmund*

 **Besuchen Sie  
unsere Internetseite!**

■ Verena Jacob

## **Die Bedeutung des Islam für Jugendliche aus der Türkei in Deutschland**

Empfehlungen für die Soziale Arbeit in der Jugendberufshilfe

Migration und Lebenswelten, Bd. 4, 2011, 168 S.,

ISBN 978-3-86226-096-6, € 19,80

■ Fabian Frank

## **Soziale Netzwerke von (Spät-)Aussiedlern**

Eine Analyse sozialer Unterstützung aus sozialarbeiterischer Perspektive

Migration und Lebenswelten, Bd. 1, 2011, 120 S.,

ISBN 978-3-86226-037-9, € 16,80

■ Oğuzhan Yazici

## **Jung, männlich, türkisch – gewalttätig?**

Eine Studie über gewalttätige Männlichkeitsinszenierungen türkischstämmiger

Jugendlicher im Kontext von Ausgrenzung und Kriminalisierung

Schriften zum Jugendrecht und zur Jugend-Kriminologie, Bd. 8, 2011, 210 S.,

ISBN 978-3-86226-040-9, € 22,80

■ Beate Kolonko

## **Spracherwerb im Kindergarten**

Grundlagen für die sprachpädagogische Arbeit von ErzieherInnen

Reihe Pädagogik, Bd. 39, 3. vollständig überarbeitete und ergänzte Auflage, 2011, 227 S.,

ISBN 978-3-86226-047-8

■ Anissa Norman

## **„Migrationshintergrund ist halt auch irgendwie Thema“**

Eltern mit Migrationshintergrund im Kontext der stationären Kinder- und Jugendhilfe

Reihe Pädagogik, Bd. 35, 2010, 195 S.,

ISBN 978-3-8255-0767-1, € 22,00

■ Elisa Bader

## **Bildungschancen und -ambitionen türkischer MigrantInnen**

Vor dem Hintergrund divergierender institutioneller Konzepte im Umgang mit

Migrationseltern in Deutschland und Australien

Reihe Pädagogik, Bd. 34, 2010, 120 S.,

ISBN 978-3-8255-0760-2, € 18,00

■ Ahmet Toprak

## **Jungen und Gewalt**

Die Anwendung der Konfrontativen Pädagogik in der Beratungssituation mit türkischen Jugendlichen

Reihe Pädagogik, Bd. 24, 2005, 112 S.,

ISBN 987-3-8255-0527-1, € 15,90

■ Ahmet Toprak

## **„Wer sein Kind nicht schlägt, hat später das Nachsehen“**

Elterliche Gewaltanwendung in türkischen Migrantenfamilien und Konsequenzen für die Elternarbeit

Reihe Pädagogik, Bd. 21, 2004, 150. S.,

ISBN 978-3-8255-0478-6, € 18,50